

Buchbesprechung von Enno Schmidt:

**Ratgeber**  
**Impfdruck und Impfpflicht**  
Selbstachtung und Würde bewahren

Thomas Mayer,  
2022

Gut lesbar und klar fasst Thomas Mayer in diesem Buch nach zwei Jahren Corona-Pandemie Forschungsergebnisse und Statistiken zusammen, die nahelegen, dass es beim Impfdruck und bei der Impfpflicht nicht um die Gesundheit geht, sondern um das Impfen.

Unter anderem führt er Studien an, die körperliche Impfschäden und ihre Häufigkeit untersuchten. Bei 1,3 Millionen erfassten Fällen von Nebenwirkungen in der EU bis Mitte Dezember 2021, davon ein Drittel schwerwiegend und 19.398 Todesfällen, kann man nicht mehr von einem harmlosen Piecks sprechen. Noch besorgniserregender wird es, wenn man die Untererfassung von Impf-Nebenwirkungen bedenkt. Aus verschiedenen Gründen, die im Buch genannt werden, wird in Deutschland nur etwa jeder 20gste Fall registriert, bei dem ein begründeter Verdacht besteht, dass eine Erkrankung, Behinderung oder der Tod in Folge der Impfung eingetreten sind. Bei 1.919 registrierten Todesfällen in Deutschland, die vermutlich in Folge der Impfung eingetreten sind, liegt die tatsächliche Zahl also 20mal höher, das heißt bei rund 38.000. Bei Obduktionen von gut 40 Menschen an der Universitätsklinik Heidelberg, die innerhalb von zwei Wochen nach der Impfung verstorben waren, konnte bei einem Drittel der Verstorbenen die Impfung als Todesursache nachgewiesen werden.

Thomas Mayer ist bodenständiger Praktiker, was seine erfolgreichen bürgerrechtlichen Kampagnen für mehr Demokratie und andere Themen belegen, und Geistesforscher. Als solcher widmet er ein Kapitel seines Buches den Auswirkungen der neuen Impfstoffe Novavax und Valneva auf die seelische und geistige Verfassung des Menschen. In seinem letzten Buch, "Corona-Impfungen aus Spiritueller Sicht", beschrieb er diese bezüglich der mRNA-Impfstoffe.

Im dritten Teil seines neuen Buches führt er Hinweise an, wie die negative Wirkung der Impfstoffe auf das seelisch-geistige Gefüge des Menschen gemildert oder auch überwunden werden kann.

Thomas Mayer zählt in seinem Buch Mittel und Medikamente auf, die sich für die Profilaxe und für eine deutliche Abmilderung des Krankheitsverlaufes bei einer Covid-Infektion bewährt haben.

Er führt Textstellen aus der Deklaration der Menschenrechte an, aus dem Völkerrecht und aus dem Grundgesetz, die einen Impfwang - auch einen Berufsbezogenen - klar als Verstoß gegen die Menschenrechte und gegen das Grundgesetz erkennen lassen.

Doch was sind diese Rechte ohne Richter? Es erscheint das Szenario eines erodierenden Rechtsstaates und einer Demokratie, in der nur eine Meinung erlaubt ist.

Die wüste Diffamierung derer, die sich dem Impfwang nicht anschließen, ist nicht nur verbal, sondern bildet Gesetze. Es ist nicht zu leugnen, dass wir das in unserer Geschichte schon mal hatten. Gründe gibt es immer. Gründe, die es als etwas ganz anderes erscheinen lassen. Gründe werden gebildet durch Informationen.

Thomas Mayer zählt auf: Die Regierung will Menschen gegen ihren Willen zur Injektion von genbasierten Impfstoffen zwingen, die nur kurzfristig vor einer Infektion schützen, die das natürliche Immunsystem schwächen und teilweise zu höheren Infektionsraten führen, die gegen ein Virus helfen sollen, das bis zur Injektion des Impfstoffes schon wieder mutiert ist. Bis 2023 hat die Bundesregierung 669 Millionen Impfdosen bestellt. Das macht 8 Impfungen für die gesamte Bevölkerung. Und danach? Wird es das Covid-Virus weiterhin geben und weitere Krankheiten, gegen die man auch impfen muss. Obwohl, so Thomas Mayer, das natürliche Immunsystem mehr schützt als die Impfung. Obwohl vielleicht schon 97,5 % der Bevölkerung gegen das SarsVov2-Virus Antikörper entwickelt haben. So jedenfalls sagen es die Daten in Großbritannien. In Deutschland gibt es hierfür keine Datenerhebung. Sie wurde von Regierung und Bundestag abgelehnt.

Zeitgleich mit der Vorlage einer Studie, die belegt, dass Genesene in Deutschland über mindestens 18 Monate eine hohe Immunität aufweisen, wurde der Genesenen-Status von vorher 6 auf 3 Monate halbiert. Willkür? Auf Anfrage, warum, gab es die verschmitzte Antwort, man könne das vielleicht auch als einen Anreiz zum Impfen verstehen.

„Massenimpfung immunisiert die Viren, nicht die Bevölkerung.“ Eine alte Epidemiologen Regel. In einer akuten Epidemie dürfen nur besonders vulnerablen Personen geimpft werden. Ein massenhaftes Impfen in eine Epidemie hinein bewirkt, dass resistente Mutationen sich schneller durchsetzen. Die Folge? Eine Welle jagt die nächste. Die Massenimpfung verlängert die Epidemie.

Thomas Mayer belegt all diese und viele weitere Aussagen in seinem Buch mit 126 Quellennachweisen. Ein Ratgeber ist sein Buch nicht zuletzt, weil er aus dem dramatischen Tatbestand immer wieder in den Auftrieb eines bewussten Umgangs damit führt.